

Verschleißpreis 2.— (incl. 8% MwSt.)
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindezeitung

MIT FERNSEHPROGRAMM

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.— (einschl. 8 % MwSt.) Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 22 14 oder 24 03

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl, Landeck, Urichstr. 63, Tel. 24 44 — Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15

Nr. 2

Landeck, 12. Jänner 1974

29. Jahrgang

Skiklub Landeck hält Generalversammlung

Noch im Dezember vergangenen Jahres wurde die Jahreshauptversammlung des Skiklubs Landeck im Hotel Sonne abgehalten. Obmann W. Walser konnte neben einigen Schiklubmitgliedern besonders Herrn Oberregierungsrat Dr. Waldner als Stellvertreter des Herrn Bezirkshauptmannes, Bürgermeister Anton Braun, Stadtrat Karl Spieß, Stadtrat und Fremdenverkehrsverbandsobmann Dapunt, Vizepräsident des TSV Fahrner, Herrn Bernhard Unterkircher als Bezirksvertreter des TSV, die Herren Deisenberger und Kurz des Sportvereines Zams sowie die Ehrenmitglieder des Schiklubs begrüßen.

Der Tätigkeitsbericht des Obmannes Walser zeigt, welche intensive Arbeit im Rahmen der Jugendförderung geleistet wurde, darüberhinaus aber auch viele Arbeiten für den Verein und im besonderen für die Stadt geleistet wurden.

Das Vereinsjahr begann mit der anlässlich der 50-Jahrfeier durchgeführten Internationalen Tiroler Schimeisterschaft. Die Abwicklung dieser Großveranstaltung erforderte enormen Aufwand an Arbeit und Geld. Da diese Meisterschaften als FIS-Punkterennen ausgeschrieben waren, mußten erst die entsprechenden Pistenverhältnisse geschaffen werden, um die Homologierung durch den Internationalen Schiverband zu erhalten. Bereits im Frühjahr und Sommer vergangenen Jahres sind die Grund-

verhandlungen für den Pistenbau aufgenommen worden. Nach deren erfolgreichem Abschluß konnte mit den Holzschlägerungen auf dem neu entstehenden Streckenteil im Thial begonnen werden. Bei diesen Arbeiten zeigte sich der große Idealismus vieler Landecker Schibegeisterten. Es galt in unermüdlicher Arbeit viele Festmeter Holz zu schlagen, mit Gebüsch verwachsene Hochwiesen zu roden, zu sprengen und zu planieren. Leider wurden dann die Hoffnungen, die Bewerbe (Riesentorlauf und Slalom) bis ins Tal durchführen zu können, durch den schneearmen Winter zunichte gemacht. Finanzielle Schwierigkeiten tauchten nun auf, erstens durch den eben erwähnten Schneefall, des weiteren durch den neu vorliegenden FIS-Beschluß, daß die Rennläufer frei unterzubringen und zu verpflegen sind sowie die entstandenen Fahrtgelder ersetzt werden. Entmutigt überlegte man im Ausschuß des Schiklubs, wegen der wahrscheinlich um das Doppelte übersteigenden Kosten die Veranstaltung abzusagen. Dieser Vorschlag wurde auch Bürgermeister Braun unterbreitet, der jedoch bat, die Meisterschaften trotz aller Schwierigkeiten durchzuführen und gleichzeitig eine Unterstützung der Stadtgemeinde zusagte. Daß dann das Rennen in sportlicher und organisatorischer Hinsicht einwandfrei über die Bühne ging, dankte der Schiklub vor allem den Männern der Freiw. Feuerwehr und an-

kurzinformation der volksbank landeck

**ACHTUNG AUTOFAHRER! Gratis-Ausgabe von AUTO - „PICKERLN“ -
als persönliche Betreuung der Volksbank. Näheres im Innenteil!**

seit 1875

spar



Vorschußkasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck
mit filialen:
st. anton + ischgl

deren freiwilligen Helfern, die beim Präparieren der Piste und bei den Bewerben viel uneigennützig Arbeit geleistet hatten.

Zum Abschluß des Berichtes über die durchgeführten Tiroler Internat. Schimeisterschaften dankte Obmann Walser im besonderen noch einmal der Stadtgemeinde Landeck, dem Fremdenverkehrsverband Landeck-Zams, der Spar- u. Vorschubkasse sowie den Spendern von Geldbeträgen und Pokalen.

Als weitere Veranstaltung wurden die Stadtschülermeisterschaften abgewickelt, bei denen es wie jedes Jahr echte sportliche Leistungssteigerungen gab.

Ein neues Rekordergebnis von über hundert Teilnehmern brachte die Klubmeisterschaft, bei der nach hartem Kampf Astrid Falkner und Hans Krautschneider als Klubmeister hervorgingen.

Das Abschlußrennen des Schüler- und Jugendkaders war dann das letzte Rennen um begehrte Punkte des Nachwuchscups. Gemütlicher ging es dann bei dem traditionellen Willi Gmeiner-Gedächtnislauf vom Schönjöchel zur Landecker Schihütte zu. Sieger wurden Astrid Falkner und Toni Tiefenbacher. Neben diesen Veranstaltungen sei noch erwähnt, daß der Schiklub auch die Meisterschaften der Tiroler Finanzämter mustergültig durchgeführt hat.

Harte Arbeit wurde auch im Aufbau des Schülerkaders geleistet. Unter ÖSV Trainer Toni Tiefenbacher konnte der Landecker Nachwuchs im Bezirk und auf Landesebene zur Spitze aufschließen. Über die großen Erfolge während der letzten Rennsaison haben wir ja bereits früher berichtet.

Obmann Walser stellte dann in seinen Ausführungen auch die Arbeit des Zeitnehmerteams dar, die von vielen

wohl als angenehm angesehen wird, es aber bestimmt nicht ist. Einigen Ruhm haben die Landecker Zeitnehmer in kurzer Zeit erreicht, dies brachte ihnen ein, daß sie während der Rennsaison fast an jedem Wochenende zu Veranstaltungen gerufen sind. So ist unter anderem aufzuzählen, daß die „Landecker Zeitnehmer“ bei intern. Rennen in der Schweiz und Italien tätig waren, bei FIS Rennen in unserem Lande im Einsatz waren und jetzt eine Einladung vorliegt, bei einem FIS - A - Rennen in Rumänien sowie bei den Schweizer Schimeisterschaften in Schuls-Tarasp die Zeitnehmung zu übernehmen.

Obmann Walser schloß mit der Bitte um weiteren guten Zusammenhalt im Verein und um Solidarität nach außen hin.

Anschließend an die Berichte des Kassiers, des Jugendwartes, des Tourenwartes sowie des Hüttenwartes wurden die Neuwahlen durchgeführt.

Obmann: Wolfgang Walser, Obmann-Stv.: Ing. Baldur Schweiger, Kassier: Hans Walser, Kassier-Stv.: Annetarie Detert, Schriftführerin: Sissi Schrott, Stv.: Margot Stenico, Elisabeth Thöni, Tourenwart: Hartl Schweiger, Seppel Haag, Hüttenwart: Hans Mikula, Hüttenkassier: Walter Hauser, Gerätewart: Werner Stecher, Stv.: Willi Bachmann, Jugend- und Schülerwarte: Walter Hauser, Karl Paschinger, Engelbert Carpentari, Hans Dapoz, Peter Walser.

Trainer: Toni Tiefenbacher, Hilfstrainer: Walter Hammerle, Hartl Schweiger, Ernst Zangerl, Probst Rainer, Luis Marth, Chronist: Ing. Baldur Schweiger, Versehrtenreferent: Albert Grießer sen.

Chef der Zeitnehmung: Heini Noggler, Stv.: Günther Detert, Zeitnehmer: Walter Hauser, Toni Winkler, Hermann Gaudenzi, Hans Walser, Wolfgang Walser, Gerd Sailer, Albert Grießer jun., Elmar Landerer, Wolfgang Freina, Herbert Hain, Franz Thöni.

Beisitzer: Robert Schrott, Hermann Erhart, Franz Zeins, Peter Gohm, Karl Juen, Lorenz Schimpföbl, Werner Haag, Julius Szep.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste wurden unter Allfälliges Probleme in bezug auf den Schülerkader diskutiert.

Mit der Vorführung eines Schifilmes über den Kampf um die Weltmeisterschaft der Schiprofis in Amerika zwischen Killy und Stuefer schloß die Jahreshauptversammlung.

Winterfotowettbewerb

„Die verschiedenen Gesichter des Skilaufs“

Wer hat sie noch nicht gesehen, die oft meisterhaften Fotos von rasanten Skiläufern, von perfekten Tiefschneespuren, von einsamen Winterwaldwanderern. Diese Fotos erwecken doch in jedem nur einigermaßen mit der Natur verbundenen Wintersportler das Verlangen, die eigenen Skier zu nehmen und selbst hinauszufahren und diesen Sport in seinen vielfältigen Formen selbst auszuüben. Genau dazu wollen wir mit unserem Winterfotowettbewerb anregen.

Die Teilnahme ist ganz einfach. Bis 15. März schicken Sie an das Veranstaltungsbüro des ÖAMTC, 1010 Wien, Schubert-ring 8, höchstens drei Schwarzweiß-Fotos im Format 13 x 18 mit dem Negativ. Auf der Rückseite jedes Schwarzweiß-Fotos vermerken Sie bitte Name und Adresse, sowie den von Ihnen gewählten Titel zu diesem Bild. Nach dem 15. März wählt eine Expertenjury die besten Fotos aus und prämiert diese mit schönen Preisen. Die eingesandten Bilder und Negativs gehen in das Eigentum des Veranstalters über.

Kulturreferat der Stadt Landeck Landestheater Schwaben

Freitag, 18. Jänner 1974, 20 Uhr
in der Aula des Bundesrealgymnasiums
5. Vorstellung im Abonnement

Zum Auftakt des Faschings 1974

Strategen der Liebe

Komödie von George Farquhar

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung
Tyrolia, Landeck, Malser Straße, sowie ab
19.30 Uhr an der Abendkasse

Stadtgemeinde Landeck

Säuberung und Streuung der Gehsteige

Da über die Verpflichtung zur Säuberung und Streuung der Gehsteige verschiedentlich falsche Auffassungen bestehen, wird zur Klarstellung der Paragraph 93 der StVo. 1960 in Erinnerung gerufen. Dieser lautet:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, daß die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(2) Die in Absatz 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden (Fassung BGBl. Nr. 209/1969).

(3) Durch die in den Absätzen 1 und 2 genannten Einrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzu-

sehprogramm auf Kanal 32 zu empfangen. Die Sendeanlage Höfener Alm hat ab diesem Zeitpunkt ihren Betrieb eingestellt.

Der Sender Plattenschrofen, für die Abstrahlung des 2. Fernsehprogrammes, ist der 750. in Betrieb stehende Sender des ORF. Die neuen Fernsehlokalsendeanlagen des ORF in Tirol erforderten einen Kostenaufwand von zusammen fast 1,9 Mill. Schilling.

Tiroler Bergwacht Ortsstellengründung in See

Im Dezember vergangenen Jahres wurde in unserem Bezirk eine weitere Ortsstelle der Tiroler Bergwacht gegründet. Der Initiative des Bezirksstellenleiters Josef Frank liegt allein die Erkenntnis zugrunde, daß der Ansturm auf unsere Natur und in unsere Berge nicht nur angenehme Seiten mit sich bringt. Nur verstärkte Überwachungstätigkeit ermöglicht es, vieles zu verhindern. Im besonderen sei aber vermerkt, daß die Mitglieder der Bergwacht kaum mit allen Konsequenzen einschreiten müssen, es genügt fast allein die Anwesenheit der Überwachungsorgane, beziehungsweise die Aufklärung durch dieselben. In den meisten Fällen zeigen sich die Leute verständlich und einsichtig.

Auf zum Perfuchser Kirchtagsball

mit den FIDELN INNTALERN - Samstag, 19. Jänner 1974, 20 Uhr in allen Räumen des HOTEL SONNE - Platzreservierung erbeten - Telefon 2301

schränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, daß der Abfluß des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere von Straßenbahnen oder Oberleitungsmotobussen, in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Schlüsselbund, 1 Damenfahrrad, 1 Kinderhandtasche, 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Moped und 1 Herrenarmbanduhr.

Neue ORF-Fernseh-Sendeanlagen in Tirol

Am 20. Dezember wurden in Tirol drei weitere Fernsehlokalsendeanlagen in Betrieb genommen. Damit können zusätzlich rund 6000 Bewohner die Programme FS 1 und FS 2 einwandfrei empfangen. Der Versorgungsgrad des Bundeslandes Tirol mit dem Programm FS 1 erreichte damit 86,4 Prozent und erhöhte sich auf 81 Prozent beim Programm FS 2.

In Sölden im Ötztal wurde die Anlage Berghof in Betrieb genommen. Das 1. Fernsehprogramm wird im Kanal 33, das 2. Fernsehprogramm im Kanal 39 abgestrahlt. Die Anlage Mitterboden/Mayrhofen nahm den Betrieb für das 2. Fernsehprogramm im Kanal 41 auf.

Im Außerfern werden die Bewohner des Lechtales von Weißenbach bis Reutte durch die Sendeanlage Plattenschrofen versorgt. Das 1. Fernsehprogramm ist auf Kanal 9 und das 2. Fern-

sehprogramm auf Kanal 32 zu empfangen. Die Sendeanlage Höfener Alm hat ab diesem Zeitpunkt ihren Betrieb eingestellt.

Bei der Gründung der Ortsstelle in See, die Bezirksleiter Frank vornahm, erschienen die Seer mit einer kräftigen Mannschaft: 3 angelobte Bergwächter und 11 Anwärter. Als Ortsstellenleiter wurde Josef Narr (Bergführer und Skilehrer) gewählt.

Schischule Landeck - Zams

NEU!

NEU!

Wochenendschikurse

Anfänger: 19. Jänner u. 20. Jänner 1974
26. Jänner u. 27. Jänner 1974

Fortgeschrittene: 2. Februar u. 3. Februar 1974
9. Februar u. 10. Februar 1974

Kurszeiten an Samstagen 9 - 12 und 13 - 15 Uhr
Kurszeiten an Sonntagen 9 - 12 Uhr

Anmeldung und Treffpunkt:

Schischule Venetseilbahn - Telefon 2665

Hausfrauen-Kurse voraussichtlich Mitte Februar 1974

Siehe Gemeindeblatt!

Fernsehprogramm

13.1. - 19.1.

Sonntag, 13. Jänner

1. Programm:

- 12.25 Eurovision aus Grindelwald: Damenabfahrt
- 16.00 Der knallrote Autobus
- 16.30 Skippy, das Känguruh
- 16.55 Von Rad und Rädern
- 17.25 Skigymnastik
- 17.55 Gute-Nacht-Sendung
- 18.00 Die Schöngrubers
- 18.25 Geschichten über Gustav
- 18.30 Prisma
- 19.45 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Prozeß: Die Meuterei auf der Bounty
- 21.40 Zeit im Bild und Sport

2. Programm:

- 18.00 Wochenmagazin
- 18.30 Querschnitte
- 19.45 Kultur - speziell
- 20.15 Erkennen Sie die Melodie
- 21.00 Impulse 1974: Neues vom Sommer (von und mit Harald Sommer)
- 21.45 Die Fragen des Christen
- 21.50 Zeit im Bild

Montag, 14. Jänner

1. Programm:

- 12.25 Grindwald: Riesentorlauf der Damen
- 18.00 Donaugeschichten
- 18.30 Stan Laurel & Oliver Hardy
- 18.55 Werbung
- 20.15 Die „2“
- 21.05 Elternschule
- 21.15 Telesport
- 22.15 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Der knallrote Autobus
- 19.00 Kinder wachsen heran
- 20.00 Wirtschaft nah gesehen
- 20.15 Das Gespräch
- 21.05 Zwei Kurzfilme aus Österreich: Murxl
Tina und Karl oder
Das leichte Leben
- 21.40 Telereisen

Dienstag, 15. Jänner

1. Programm:

- 18.00 Walter and Connie
- 18.30 Arnie
- 18.55 Werbung
- 20.15 Welt des Buches
- 21.00 Die Zeit der Kirschen ist vorbei
- 22.20 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Neue Mathematik
- 19.00 Meeresbiologie
- 20.15 Staatlicher Russischer Omsker Volkschor
- 21.00 Quiz Einundzwanzig
- 21.45 Telereisen

Mittwoch, 16. Jänner

1. Programm:

- 10.00 Physik für alle
- 10.30 Zu Gast bei Franz Tumler
- 11.00 Die den Hals riskieren
- 12.40 Telesport
- 16.30 Der Kristallpalast
- 17.10 Wer bastelt mit?
- 17.35 Gulp
- 17.40 Antenne
- 18.00 Parlons Français
- 18.30 Fernsehküche: Wildschweinragout
- 18.55 Belangsendung der ÖVP
- 20.15 Der Zweck heiligt die Mittel
- 21.35 Werbung
- 21.40 Blütenträume und Umweltp lanung: Wien 1900
- 22.30 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Elektrochemische Reaktionen
- 19.00 Das mathematische Kabinett
- 20.15 Gala de l'Union des Artistes
- 21.45 Telereisen

Donnerstag, 17. Jänner

1. Programm:

- 10.00 Was könnte ich werden?
- 10.30 5000 Jahre Ägyptische Kunst
- 11.00 Elektrochemische Reaktionen
- 11.30 English Theatre
- 12.00 Neue Mathematik
- 18.00 Italia ciao
- 18.30 Sportmosaik
- 18.55 Werbung
- 20.15 Charade (teils heiterer, teils makabrer Krimi)
- 22.05 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Was ist Schrift?
- 19.00 Kontakt
- 20.15 Gustav Mahler - IV. Symphonie
- 21.15 Release
- 22.25 Telereisen

Freitag, 18. Jänner

1. Programm:

- 10.00 Physik für alle
- 10.30 Der knallrote Autobus

- 11.00 Charade
- 12.50 Seniorenclub
- 18.00 Bleib gesund
- 18.30 Verliebt in eine Hexe
- 18.55 Belangsendung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern
- 20.15 Die Onedin-Linie
- 21.05 Werbung
- 21.10 Offen gesagt
- 22.10 Zeit im Bild
- 22.15 Amore in vier Dimensionen

2. Programm:

- 18.30 Montafon
- 19.00 Geschichte in Bildern - Venedig
- 20.00 Zum Wochenende unterwegs
- 20.15 Junger deutscher Film: Ein großer graublauer Vogel
- 21.45 Telereisen

Samstag, 19. Jänner

1. Programm:

- 12.55 Wengen: Abfahrt der Herren
- 15.45 Konzertstunde
- 16.55 Wir blättern im Bilderbuch
- 17.15 Die Sendung mit der Maus
- 17.40 Mit der Kamera dabei
- 18.30 Kultur - speziell
- 18.55 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 20.15 Verwandte sind auch Menschen
- 21.50 Sport
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.25 Mord nach Rezept

2. Programm:

- 16.55 Die Englische Heirat
- 18.30 Mini-Max
- 18.55 Musiknachrichten
anschl. Freude an Musik
- 20.15 Schlüsselparty in Texas
- 22.05 Zeit im Bild

Gleichbleibende Sendungen von Montag bis Freitag

1. Programm:

- 18.55 Gute-Nacht-Sendung
- 19.00 Österreichbild
- 19.20 ORF heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF heute abend
- 20.06 Sport
- 20.09 Bildung - kurz - aktuell

4-Zimmerwohnung

mit Bad gegen sehr gute Bezahlung
dringend gesucht.

ELEKTRO-FRANZ WALCH, Landeck, Tel. 2639

Junger, tüchtiger Buchhalter(in)

für Betrieb in St. Anton a. A. gesucht. Beste
Bedingungen, auch Unterkunft und Verpflegung.

Schuhhaus Alber, 6580 St. Anton, Tel. 05446-2295

seit 1875
spar



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

Auto- „Pickerl“

Wie bekannt, wird am 14. Jänner 1974 die Benützung von PKW und Kombi an einem nach Wahl des Eigentümers zu bestimmenden Tag verboten sein.

Der vom Eigentümer gewählte Tag ist durch ein „Pickerl“ zu kennzeichnen.

Als Zeichen, daß wir unseren Kunden auch außerhalb der üblichen bankmäßigen Beratung und Bedienung mit unserer persönlichen Betreuung dienen können, geben wir per sofort an unseren Bankschaltern in Landeck, Ischgl und St. Anton a. Arlberg

gratis das gewünschte Auto-„Pickerl“
aus.

Holen Sie sich Ihr „Pickerl“ und denken Sie immer:
Die Bank mit der persönlichen Betreuung ist die Volksbank.

seit 1875
spar



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.
landeck — st. anton — ischgl

Gendarmerie - Bezirkskommandant Kontrollinspektor

JOSEF WILHELM

trat in den Ruhestand



Mit 31. Dezember des vergangenen Jahres trat Kontrollinspektor Josef Wilhelm, Gendarmerie-Bezirkskommandant im Bezirk Landeck, in den Ruhestand.

Zu einer Verabschiedungsfeier im Hotel Schwarzer Adler kamen die Postenkommandanten und Gendarmeriebeamte des Bezirkes, ebenso bekundete eine Zahl hochstehender Persönlichkeiten durch ihr Erscheinen die Wertschätzung, die dem scheidenden Bezirkskommandanten entgegengebracht wird. Kontrollinspektor Raggl konnte im besonderen den Herrn Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, die Abgeordneten zum Nationalrat, Regensburger und Westreicher, die Abgeordneten zum Tiroler Landtag, Geiger und Lettenbichler, Oberlandesgerichtsrat Dr. Kecht, Oberfinanzrat Dr. Lanser, den jetzigen Landes-Gendarmeriekommandant Oberst Marchi, Abt. Kdt. Major Steurer sowie die Herren der Personalvertretung begrüßen.

Abteilungskommandant Major Steurer stellte in seiner Ansprache rückblickend die wichtigsten Stationen im Leben des scheidenden Bezirks-Gendarmerie-Kommandanten dar. 1929 trat Wilhelm der B-Gendarmerie bei und versah seinen Dienst in St. Anton, Landeck und in Innsbruck. Bereits 1936 erhielt Kontrollinspektor Wilhelm für seinen vorbildlichen Einsatz (bei einem Dienstudfall wurde er lebensgefährlich verletzt) die „Österr. Goldene Verdienstmedaille“. Dienst tat er dann weiterhin in Landeck, wurde stellvertretender Gendarmerie-Bezirkskommandant und 1955 dann als Bezirkskommandant bestellt. In die Amtszeit des KI Wilhelm fiel vor allem der starke Fremdenverkehrszuwachs, sowie verschiedene Großbauten (Runserau, Kaunertalkraftwerk usw.) welche zahlreiche Probleme brachten. Doch zweckmäßige und gewissenhafte Haltung zeichneten den Bez.-Kdt. Wilhelm aus und er konnte anfallenden Schwierigkeiten ruhig gegenüberreten. 1960 erhielt KI Wilhelm in Anerkennung seiner Arbeit die „Goldene Medaille für Verdienste um die Republik.“

Im Anschluß an die Ausführungen von Abt. Kdt. Major Steurer wurde KI Wilhelm ein Geschenk der Kollegen des Bezirkes überreicht.

Oberst Marchi, Landesgendarmerie-Kommandant, würdigte in seinen Worten die Leistungen des Bezirkskommandanten und überreichte das mit 25. November 1973 vom Bundespräsident verliehene „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger hob in seiner Ansprache die umfassenden Kenntnisse sowie die be-

sondere Fähigkeit des scheidenden Gend. Bez. Kdt. - in allen Belangen informiert zu sein - hervor. HR DDr. Lunger überreichte ein persönliches Geschenk und dankte für die loyale Zusammenarbeit.

Der Geehrte bedankte sich bei seinen ehemaligen Vorgesetzten und Kollegen, im besonderen bei Herrn Bez.-Hptm. Hofrat DDr. Lunger für das Wohlwollen und Verständnis als Dienstchef während der 14-jährigen Zusammenarbeit in der Funktion als Bez. Gend.-Kdt. KI. Wilhelm erwähnte auch, daß er die Ehre hatte, während seiner 43-jährigen Verwendung im Bezirk Landeck unter 12 Bezirkshauptleuten bzw. Landräten seinen Dienst zu versehen.

Ein gemeinsames Essen und gemütliches Beisammensein mit KI. Wilhelm und seiner Gattin beschlossen die Verabschiedungsfeier.

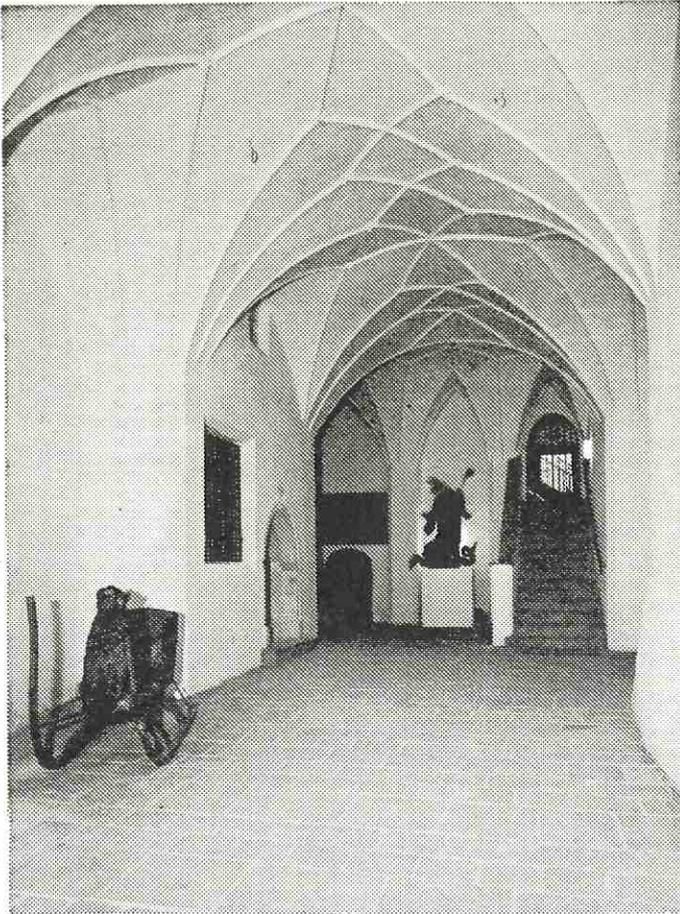
Schloßmuseum Landeck - Jahresbericht

Wenn man auch noch auf kein vollständiges Berichts-jahr verweisen kann — das Heimatmuseum wurde erst am 15. 7. 1973 eröffnet — so ist der recht interessanten Aufstellung des Kassiers doch zu entnehmen, daß das gezeigte Interesse die Erwartungen weit übertroffen hat. Die Kritik bei Presse und Publikum war ebenfalls außerordentlich positiv.

Insgesamt waren ca. 22.000 Besucher zu verzeichnen, die Veranstaltungen des Kulturreferates inbegriffen (Ausstellung Stimpf/Kopp, Barockausstellung, Schloßkonzert des Kammermusikkreises Wilten und die Ausstellung „Landeck 73“ mit Danler, Hofer, Nitsche, Strolz, Traxl und Zangerl). Diese Zahl gewinnt an Bedeutung, wenn man weiß, daß das Vorarlberger Landesmuseum im Jahre 1972 10.131 und Schloß Ambras mit seiner weltbekanntesten Waffensammlung 31.790 Besucher zu verzeichnen hatten.

Im Saisondurchschnitt erwies sich der Sonntag als der frequentierteste Besuchstag, der Samstag als der schwächste. Absolute Spitze war der 24. 7. 73 mit 588 bezahlten Eintritten. Etwas überraschend ist der überwältigende Anteil der auswärtigen Gäste. Die Schulen hatten allerdings noch kaum Gelegenheit das Museum zu besichtigen.

Das Interesse am aufliegenden Informationsmaterial war beachtlich. So war der Katalog „Barock im Oberland“ schon nach einigen Tagen vergriffen. Der Aufsicht wurde



für die Beschaffung eines Exemplares bis zu S 500.— geboten.

Jeder zehnte bzw. jeder zwanzigste Besucher erwarb einen der übrigen Kataloge. Sehr erfreulich ist, daß der Betrieb vollkommen klaglos verlief. Die Aufsicht hatte die Gäste eher zu betreuen, als die Exponate zu bewachen. Es waren weder Diebstähle noch mutwillige Beschädigungen zu verzeichnen.

Wenn es gelingt, die gewonnenen Erfahrungen richtig auszuwerten, dann müßte im Zusammenhang mit den geplanten Erweiterungen und den zusätzlichen Sonderveranstaltungen noch eine Steigerung der Besucherzahl möglich sein. sp

Die Schwaben bringen einen heiteren Abend

Wie wir in unserer letzten Ausgabe bereits berichteten, wollen die „Schwaben“, also das Landestheater aus Memmingen, dem beginnenden Fasching auch heuer den schuldigen Tribut zollen. Die Bühne bringt daher die Komödie „Strategen der Liebe“ des englischen Schriftstellers George Farquhar, die zu Silvester in Memmingen mit sehr gutem Erfolg ihre Premiere erlebte. Farquhar wurde 1677 in Nordirland geboren, ging zunächst als Freischüler auf das Dubliner College und studierte Theologie. Er schloß sich aber sodann einer Schauspielertruppe an, wo er der Legende nach als Othello debütierte, aber bald ausscheiden mußte, weil er aus Übereifer in einer Duellszene seinen Partner niedergestochen hatte. Nach seiner Übersiedlung nach London erschienen bald seine ersten Komödien, mit denen er wechselhafte Erfolge erzielte, bis ihm dann kurz vor seinem Tode (1707) der große Wurf mit „The Beaux' Stratagem“ gelang. Diese Komödie wurde nunmehr von Robert Gillner in deutscher Sprache herausgebracht und wandert seitdem über die Bühnen unseres Sprachraumes.

Im Landecker Abonnement gelangt sie, wie angekündigt, am Freitag, den 18. Jänner, zur Wiedergabe und verspricht zuverlässig wie in allen bisherigen Gastspielorten des Landestheaters einen vergnüglichen Abend, für den als Regisseur und Bühnenbildner Intendant Alf Reigl verantwortlich zeichnet. In den zahlreichen Rollen ist fast das gesamte künstlerische Personal der Bühne beschäftigt, das es sich angelegen sein lassen wird, seinen Landecker Freunden einen schönen Faschingsauftakt zu bringen.

Arbeitsamt Landeck

Änderung der Sprechstage der Berufsberatung

Das Arbeitsamt Landeck gibt bekannt, daß die Sprechstage der Berufsberatung in Landeck neu festgelegt wurden. Der Berufsberater steht ab sofort nur mehr am Dienstag und Donnerstag (jeweils von 8—15 Uhr) im Arbeitsamt Landeck, Innstraße, Zimmer 132 zur Verfügung.

Österreichischer Alpenverein - Sektion Landeck

Wir freuen uns, Sie mit Ihren Familienmitgliedern und Freunden zum traditionellen

Alpenvereins-Ball

am Samstag, den 12. Jänner 1974 im Hotel Sonne, sehr herzlichst einzuladen.

Eintritt: S 30.— — Beginn: 20 Uhr — Saalöffnung: 19.30 Uhr — Für gute Musik ist gesorgt — Dirndl, Trachten oder Bergsteigerkleidung erwünscht — Platzreservierungen bis 12. Jänner, 16 Uhr, Hotel Sonne, Tel. 25 19.

Kamera - Klub Landeck

Der Kamera - Klub Landeck dankt allen Mitgliedern und Gönnern für die gute Zusammenarbeit im abgelauenen Vereinsjahr 1973. Zur Information über die Arbeit des Kamera-Klub Landeck soll eine kurze Rückschau gegeben werden. Auch unsere Jahresarbeit war auf das Jubiläumsjahr „50 Jahre Stadt Landeck“ ausgerichtet. Schon am 11. 12. 1972 wurde dafür ein Programm erstellt, an dem in zwei weiteren Sitzungen gearbeitet wurde. Am 6. 2. hielt Herr Werner Bachmann einen ausgezeichneten Dia-Vortrag: „Streifzüge durch die skandinavischen Hauptstädte.“ Am 24. 2. stieg unser gelungenes Faschingskränzchen. Am 13. 3. fand der 1. Farb-Diawettbewerb unter dem Thema: „Sakrale Kunst“ statt. Am 18. 3. trafen wir uns zu einem Schitag in See. Am 4. 3. folgte ein technischer Abend unter dem Motto: „Sie fragen, wir antworten“. Am 8. 5. hielten wir den 2. Farbdia-Wettbewerb unter dem Thema: „Im oder am Wasser“. Am 19. 5. leistete der Kamera-Klub Landeck seinen Beitrag zum Jubiläumsjahr 1973 durch einen vertonten Dia-Vortrag: „Schöne Heimat hier und überall“. Der Vortrag fand so begeisterten Anklang, daß er am 2. 7. wiederholt wurde. Am 6. 7. war der Klubabend unter dem Thema: „Urlaubsvorbereitungen“. Anschließend hielt Herr Herwig Zelle einen ausgezeichneten Filmvortrag über Island. Am 24. 6. starteten wir zu einer Excursion nach Brixen und von dort auf die Plose.

Nach der Sommerpause nahmen wir am 19. 9. mit frischem Eifer die Arbeit wieder auf. Das 2. Halbjahresprogramm wurde erstellt. Am 2. 10. führte uns Herr Walter Venier in einem Dia-Vortrag „Rund um die Welt“. Am 6. 11. fand als Abschluß unseres Vereinsjahres der Dia-Wettbewerb und der Schaukastenwettbewerb statt.

- Sieger wurden: Dia-Wettbewerb: 1. Franz Mair
2. Othmar Schimpföbl
3. Walter Steiner
- Schaukasten-Wettbewerb: 1. Franz Mair
2. Emanuel Kirschner
3. Fritz Gastl

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr hielten wir alle Veranstaltungen außer dem Dia-Vortrag „Schöne Heimat hier und überall“ im Gasthaus Bierkeller ab. Der Kamera-Klub Landeck dankt deshalb Frau Heidenberger für die Bereitstellung des Klublokales und für die gute Bewirtung.
Wi

Philatelistenklub Merkur - Landeck

Wegen Krankheit dringend restliche Neuheiten 1973 jetzt abholen. - Wyhs Ernst, Landeck - Schrofensteinstraße.

Oberinntaler Vogelzuchtverein Landeck

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des OVZ findet am 19. Jänner 1974 im Gasthof Nußbaum um 14 Uhr statt.

Alle Mitglieder und Gönner werden herzlichst dazu eingeladen. Die Vereinsleitung



unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Infolge unsachgemäßer und schlampiger Bedienung einer Jauchenpumpe bzw. des dazugehörigen Leitungsschlauches ist vor kurzem eine beträchtliche Menge Jauche in den Pillerbach, Gemeinde Fließ, gelangt. Durch diese Verschmutzung des Pillerbaches wurde der Großteil des dortigen Fischbestandes vernichtet. Die genaue Schadenshöhe dürfte erst im Frühjahr 1974 festgestellt werden können, jedoch muß mit einer Mindesthöhe von S 30.000,— gerechnet werden. Was geschieht in einem solchen Fall?

Antwort: Im vorliegenden Fall muß zunächst auf Paragraph 31 des WRG. 1959 verwiesen werden, wonach jedermann, dessen Anlagen, Maßnahmen oder Unterlassungen eine Einwirkung auf Gewässer herbeiführen können, mit der im Sinne der Bestimmungen des ABGB. gebotenen Sorgfalt vorzugehen hat, d. h., er hat sich also so zu verhalten, daß alle Gewässer einschließlich des Grundwassers reingehalten werden. Ein diesen Bestimmungen widersprechendes Verhalten stellt eine Verwaltungsübertretung dar und wird von der Bezirkshauptmannschaft mit einer Geldstrafe bis S 20.000,— belegt. Hat jemand vorsätzlich eine Gewässerverunreinigung verursacht, so kann neben der Geldstrafe auch auf eine Arreststrafe bis zu zwei Monaten erkannt werden. Über die Frage des Schadenersatzes hat hingegen im Streitfall das ordentliche Gericht zu befinden. Den Schaden hat aber nicht der Pächter des Fischwassers, sondern der Eigentümer des Reviers geltend zu machen.

Saubere Energie könnte sympathischer sein

Die aus Wasserkraft erzeugte elektrische Energie wird uns in jüngster Zeit als die sauberste Energie angepriesen. Man wird dem nicht widersprechen können. Und doch haften ihr einige schwerwiegende Mängel an, die sowohl die Erzeugung als auch die Verteilung und den Verbrauch betreffen. So sind beispielsweise die Stauseen nur dann, wenn sie gefüllt sind, eine Bereicherung der Landschaft. Die halbe Zeit des Jahres sind sie aber halbvoll oder fast leer und die wasserlosen Uferregionen sind dann alles eher als eine Augenweide. Bei den Flußkraftwerken

spielen die Schwankungen des Wasserspiegels nur eine untergeordnete Rolle, dafür aber breiten sich die notwendigen Schotterentnahmen und -deponien am Ufer langsam und stetig aus und vernichten unerbittlich Baum für Baum den Auwald bis hinauf zur Stauwurzel. Die totale Ableitung ganzer Flüsse, deren steinigtes Bett einen Großteil des Jahres bis auf ein kümmerliches Rinnsal trocken gelegt wird, wie z. B. der Inn in Landeck, liegt auf der gleichen Linie. Das Leben in der Landschaft wird von der Technik eben abgewürgt oder zurückgedrängt.

Ähnliches trifft zu für die Hochspannungsleitungen, die für die Übertragung der sauberen Energie notwendig sind. Sie richten ebenfalls das Landschaftsbild vielfach zugrunde. Insbesondere dann, wenn 30 und mehr Meter hohe Masten am äußeren Rand natürlicher Terrassen oder auf Hügelkuppen stehen. Die neue Hochspannungsleitung im Raume von Innsbruck kann deshalb nur als Landschaftsskandal bezeichnet werden. Wäre sie in den Hang hinein verlegt worden, hätte sie weit weniger gestört. Angesichts solcher Todsünden ist die Verspannung unserer Ortschaft mit einem Gewirr von Leitungsdrähten zu den läßlichen Sünden zu zählen, obwohl auch diese dem Ortsbild nicht zum Vorteil gereichen.

Auch was den Verbrauch der sauberen Energie betrifft, bleiben einige Wünsche offen. Vielleicht aber hilft uns hier die Energiekrise, manch unnötigen Verbrauch zu drosseln. Die nächtlichen Lichtgirlanden auf den Bergen, die den Bestand von Aufstiegshilfen signalisieren, gehören in gleicher Weise zu den störenden Überflüssigkeiten, wie die übertriebenen Lichtreklamen auf den Dächern mancher Betriebe, die kilometerweit sichtbar sind. Bei etwas mehr Rücksichtnahme auf die Landschaft, die bei einigem guten Willen sicher möglich wäre, würde uns die saubere Energie viel sympathischer sein.

Kuratorium Schöneres Tirol

Notwendige Krisen

Das auch noch! Will man uns weismachen, daß wir uns Krisen gar wünschen sollten? Kriselt es in der Welt nicht schon genug? Krisen im Nahen Osten, Krisen in der Ölversorgung, große Verunsicherung auf weltanschaulichen Gebieten; überall, wo wir hinblicken, erleben wir Verunsicherung und Krisenstimmung.

Auch in der Kirche kriselt es. Manchmal sogar stark! Wir wollen es nur ungern zugeben, weil es uns bedrückt. Schadenfroh reiben sich Andersdenkende die Hände, wenn es unter dem Dach der Kirche „kripfelt“.

Sind Krisen in der Kirche von vornherein schlecht, verunsichernd und für die Glaubenshaltung des Volkes beunruhigend? Sind nicht manche Krisen für eine gesunde Weiterentwicklung der Kirche verständlich?

Schon in der frühchristlichen Zeit waren die Worte „ecclesia semper reformanda“ — von der stets zu reformierenden Kirche — bejaht worden. Die Botschaft Christi ist wie ein lebendiges Wasser. Gerne möchten wir dieses Wasser sauber und frisch in festen Staudämmen bewahren und in sicheren Leitungsröhren verteilen. Andere, die die Kirche nicht weniger leidenschaftlich lieben, möchten die Gewässer nicht versickern lassen oder zu sehen, wie vieles auf Seitenbächen abrinnt, sie möchten statt absichern ein Wagnis eingehen. Dadurch wird es verständlicher, daß Autorität und Gehorsam, Einheit und Klarheit in der Kirche sehr oft strapaziert werden, wenn man in beiden Ansichten ins Extrem fällt.

Ein theologisches Penicillin für fieberfreies Überwinden kirchlicher Krisen ist noch nicht gefunden worden. Es gibt jedoch einen Maßstab, um gute oder schlechte Krisen in der Kirche beurteilen zu können. Er lautet: „Sentire cum ecclesia“ — mit der Kirche denken — oder, anders formuliert: Geschieht das

Fortsetzung Seite 13

Ein herzliches Dankeschön

will die Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe allen Freunden Landecks, allen Kunden und Interessenten an dieser Stelle sagen, die sich in so reichem Maße an der ersten Weihnachts-Gewinnschein-Aktion von 60 Landecker Fachgeschäften beteiligten.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist die Verlosung der Gewinnscheine bereits unter notarieller Aufsicht erfolgt. Drehen Sie bitte dieses Blatt um. Sie finden auf der Rückseite die Nummern aller jener Lose, die gewonnen haben. 200.000 Schilling sind der klingende Dank für Ihre Mitwirkung bei einer Aktion, der bald weitere folgen werden.

Zu Ihrer Information:

Vergleichen Sie bitte die Nummern Ihrer Weihnachtsgewinnscheine mit jenen, die umseitig angeführt sind. Stimmt die Nummer Ihres Weihnachtsgewinnscheines mit einer der umseitig angegebenen Nummern überein, haben Sie gewonnen. Ihr Gewinnschein kann bis zum 31. März 1974 bei der Spar- u. Vorschubkasse für den Bezirk Landeck gegen Warengutscheine umgetauscht werden. Die Warengutscheine sind bares Geld und berechtigen Sie zum freien Einkauf nach Ihrer Wahl in allen Fachgeschäften, die der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe angehören. Warengutscheine, die nach dem 30. Juni 1974 vorgelegt werden, haben keine Gültigkeit mehr!

Sollte der Wert Ihres Warengutscheines über dem Betrag Ihres Einkaufes liegen, ersetzt Ihnen das jeweilige Fachgeschäft den Differenzbetrag in bar.

Wir gratulieren allen Gewinnern recht herzlich. Allen, die diesmal keinen Treffer zogen, danken wir für ihren Einkauf. Vielleicht klappt es das nächste Mal.

*Die Leistungsgemeinschaft
Landecker Handelsbetriebe*

Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe

Am Montag, dem 7. Jänner 1974, wurden in den Räumen des Notariates Landeck in Anwesenheit von Vertretern der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe durch Herrn Notar Dr. Manfred Ram die Treffernummern der Weihnachtsgewinnscheinaktion 1973 ermittelt.

Die nachstehenden Nummern sind als Treffer festgestellt worden:

1 Haupttreffer, Warengutschein im Wert von S 20.000.-
Gewinnschein-Nummer **11.500**

2 Treffer, Warengutscheine im Wert von S 10.000.-
Gewinnschein-Nummern **94.669 100.286**

3 Treffer, Warengutscheine im Wert von S 5.000.-
Gewinnschein-Nummern **6.912 185.714 157.055**

In allen Fachgeschäften der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe sowie in der Spar- u. Vorschubkasse für den Bezirk Landeck liegen Gewinnerlisten auf, die kostenlos an alle Interessenten abgegeben werden. Die Weihnachtsgewinnscheine, die mit den gezogenen Nummern übereinstimmen, werden bis 31. 3. 1974 bei der Spar- u. Vorschubkasse für den Bezirk Landeck gegen Warengutscheine eingetauscht, die zum freien Einkauf in allen Fachgeschäften der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe berechtigen. Die Warengutscheine verlieren mit 30. 6. 1974 ihre Gültigkeit.

50 Treffer, Warengutscheine im Wert von S 1.000.—:
Gewinnscheine mit den Nummern:

7.408	35.750	80.697	91.822	100.016	140.132	165.830	213.878	221.040
9.957	35.755	82.431	93.559	102.459	142.884	166.201	213.907	221.200
9.959	38.553	82.432	94.197	104.272	152.341	205.497	218.134	221.397
12.451	43.311	86.000	94.198	106.774	155.558	208.001	218.259	224.414
15.038	46.826	89.500	94.402	113.923	156.601	213.228	218.395	224.599
35.328	69.390	89.541	96.974	126.291				

200 Treffer, Warengutscheine im Wert von S 200.—:
Gewinnscheine mit den Nummern:

359	25.337	72.725	91.997	100.685	126.415	156.035	179.322	203.953
788	25.810	75.107	92.028	102.257	126.586	156.146	180.597	209.370
4.099	35.843	78.618	92.246	105.021	127.902	156.262	180.992	209.401
4.161	41.466	80.602	93.307	105.965	131.425	156.812	181.391	213.300
5.049	43.454	83.513	93.309	106.163	131.455	156.814	185.408	214.351
5.530	46.536	83.744	93.916	107.363	135.350	156.967	185.413	214.649
5.531	46.564	83.802	93.959	107.510	139.593	157.020	185.430	215.650
5.589	43.415	83.922	93.960	107.864	139.800	157.094	185.431	216.162
6.107	44.812	83.935	94.335	107.865	142.584	157.172	186.202	217.401
6.120	47.708	83.993	94.465	107.870	142.683	157.420	186.710	218.403
6.143	48.037	85.702	94.471	109.122	144.187	158.330	186.711	220.697
6.144	61.560	86.383	96.471	110.688	145.769	159.172	186.806	221.475
6.596	61.600	86.963	96.892	111.372	146.033	159.388	190.838	224.290
6.911	64.999	88.471	97.037	112.887	146.500	161.335	191.853	224.941
7.141	67.112	88.633	97.038	113.580	146.801	161.604	195.000	226.074
7.317	68.009	88.635	97.919	118.200	148.694	164.300	199.492	226.887
7.656	68.401	88.657	98.140	119.710	149.733	164.541	195.467	226.889
9.301	69.252	89.555	98.292	120.026	152.576	164.901	200.469	227.545
11.017	69.470	90.001	98.480	120.083	153.116	168.199	202.958	230.098
16.670	69.558	90.763	99.177	124.984	154.165	174.901	203.016	230.187
20.098	69.701	91.065	99.913	124.985	155.100	178.229	203.624	16.671
20.966	71.227	91.600	100.596	125.074	156.011	179.133	203.626	202.664
22.418	72.722							

neue Suchen auf dem sicheren Grund der Liebe zur Kirche? Paulus empfiehlt im Galaterbrief, 5. Kapitel: Unterscheide zwischen den „Früchten des Geistes“ und dem „Unkraut der Selbstsucht“.

Warum sollten nicht auch Christen lernen, mit Krisen in der Kirche zu leben? Dekan Pohler

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen der Barmherzigen Schwestern in Zams

Die Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Horterzieherinnen der Barmherzigen Schwestern in Zams führt im kommenden Schuljahr 1974-75 eine 1. Klasse. Voraussetzung für die Aufnahme ist der erfolgreiche Abschluß der 4. Klasse Hauptschule bzw. der 8. Klasse Volksschule. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an die Direktion der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen, 6511 Zams, Tel. (05442) 2484.

Goldene Hochzeit

Franz Walch und Armella geb. Larcher, Landeck, Flirstraße 29, feiern am Samstag, dem 12. Jänner 1974, das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir gratulieren herzlich!

SV Zams - Holzaktion auf der Zammer Schihütte

„Viele Hände machen der Arbeit ein rasches Ende“ war der Aufruf der Verantwortlichen des SV Zams zur Holzaktion auf der Zammer Schihütte. Rege Beteiligung und Zusammenhalt zeigten dann die Kameradschaft, die im SV Zams zu finden ist, und so wurde die Aktion zum vollen Erfolg. Im besonderen aber unterstützten die ortsansässigen Metzgermeister Schmid und Zangerl sowie Bäckermeister Wachter die arbeitenden Männer des SV, sie sorgten für vorzügliche Verpflegung bei der Holzaktion.

Tischtennis - Stadtmeisterschaft

Am Samstag, den 16. Dezember 1973, fand im Schülerheim Landeck unter dem Ehrenschutz des Bürgermeisters Anton Braun und des LA. Adolf Lettenbichler die diesjährige Stadtmeisterschaft ihre Abwicklung. Wie voraussehbar, dominierten die Schüler des Schülerheimes Don Bosco. Dank der Jugendarbeit des Studienleiters, Pater Kiesling, haben seine Spieler ein überdurchschnittlich gutes Niveau aufzuweisen. Auch die in der B-Gruppe aufgestellten Spieler des ASV-Elementar, Vorhofer und Lautenschlager, zeigten gute Spielanlagen und man darf von ihnen noch einiges erhoffen.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Gruppe A (Kampfspieler):

1. und Stadtmeister Anton Bergant, Union Don Bosco;
2. Johann Kiesling, Union Don Bosco, punktgleich;
3. Ingenieur Alfons Rödlach, ASV-Elementar;
4. Karl Harrer, ASV-Elementar;
5. Helmut Rödlach, Union Don Bosco;
6. Alfred Kobler, ASV-Elementar;
7. Wernfr. Pammer, ASV-Elementar;
8. Nekvasil, Union Don Bosco.

Gruppe B (Anfänger):

1. und Stadtmeister Edwin Dangl, Union Don Bosco;
2. Harald Fehr, Union Don Bosco;
3. Karlheinz Lautenschläger, ASV-Elementar, ex aequo Josef Öttl, Mariannahill;
5. Robert Lenfeld, ASV-Elementar;
6. Linser, Union Don Bosco;
7. Neurauder, Union Don Bosco;
8. Jakob Vorhofer, ASV-Elementar.

1. Bezirkstestrennen für Schüler und Jugend in Niedergallmigg

Am 30. Dezember vergangenen Jahres veranstaltete der Schiklub Niedergallmigg unter dem Ehrenschutz von Landtagsabgeordneten Bgm. Engelbert Geiger das erste Bezirks Schüler- und Jugendtestrennen dieser Saison. Mit der Durchführung dieses Torlaufes hat der erst im letzten Jahr gegründete Schiklub ein kräftiges Lebenszeichen

gegeben. Der herrschende Schneemangel brachte zwar einige Probleme mit sich, doch konnte das Rennen dank der intensiven Vorbereitung und des hervorragenden Einsatzes der Schiklubverantwortlichen unter regulären Verhältnissen durchgeführt werden.

Die starke Beteiligung — 162 Läufer waren am Start — zeigt recht klar den kräftigen Trainingsaufbau der Schiklubs des Bezirkes. Das Rennen wurde in Form von zwei Torläufen abgewickelt und konnte unfallfrei durchgeführt werden.

Ergebnisse:

Schüler I weiblich: 1. Spiss Regina, SCA, 1,32,65; 2. Schuler Gabriela, SCA, 1,34,65; 3. Spiss Sieglinde, SK Niedergallmigg, 5,41,10.

Schüler II weiblich: 1. Drexl Gudrun, SKL, 1,28,90; 2. Eiter Christine SCA, 1,34,95; 3. Schweißgut Karoline, SKL, 1,35,35; 4. Paschinger Jutta, SKL, 1,39,65; 5. Spiss Gabi, SCA, 1,40,65; 6. Tamanini Beatrix, SKL, 1,45,15.

Jugend I weiblich: 1. Wolf Astrid, SKL, 1,28,65; 2. Kirschner Barbara, SK Ladis, 1,32,00.

Schüler I männlich: 1. Hoehenegger Toni, SK Serfaus, 1,30,40; 2. Geiger Siegmund, SK Fiss, 1,34,35; 3. Lampacher Florian, SK Pettneu, 1,35,95; 4. Birkl Wolfgang, SCA, 1,39,20; 5. Wolf Kurt, SK Flirsch, 1,39,25; 6. Pfeifer Gerd, SK Pians, 1,43,40.

Schüler II männlich: 1. und Tagesbester Raggl Bernhard, SCA, 1,20,60; 2. Agerer Manfred, SKL, 1,24,70; 3. Lenhart Josef, SV Zams, 1,25,85; 4. Gapp Klaus, SKL, 1,26,70; 5. Falch Peter, SK Pettneu, 1,26,85; 6. Prayla Roland, SK Serfaus, 1,30,10.

Jugend I männlich: 1. Spiss Hannes, SCA, 1,23,70; 2. Kirschner Richard, SK Serfaus, 1,24,15; 3. Matt Georg, SCA, 1,24,70; 4. Gabl Pepi, SCA, 1,25,15; 5. Siegele Adalbert, See, 1,28,05; 6. Abler Paul, SKL, 1,28,50; 7. Beer Alois, SKL, 1,33,75.

Schützengilde Landeck

Die Nachwuchsförderung liegt der Schützengilde Landeck besonders am Herzen. Aus diesem Grunde wurde Staatsmeister Emmerich Waibl das Training der Jungschützen übertragen.

Alle am Schießsport interessierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen, die Übungsabende am Montag und Mittwoch jeder Woche, von 19 bis 21 Uhr, zu besuchen. Das Trainingslokal befindet sich im Erdgeschoß der Volksschule Angedair. Zimmengewehre sind vorhanden. Die Munition und die Scheiben werden kostenlos von der Gilde zur Verfügung gestellt.

Ergebnisliste

des Herbstdurchganges der Bezirksrundenwettkämpfe im Zimmengewehr

Gruppe A

Zams I — Landeck I 1446 — 1386	2
Zams I — Fließ I 1416 — 1330	2
Zams I — Kaunertal I 1440 — 1383	2
Zams I — Schönwies I 1390 — 1311	2
Zams I — Prutz I 1432 — 1392	2
Gesamtringzahl: 7124	Punkte: 10
Kaunertal I — Fließ I 1391 — 1371	2
Kaunertal I — Prutz I 1363 — 1355	2
Kaunertal I — Zams I 1383 — 1440	0
Kaunertal I — Landeck I 1422 — 1411	2
Kaunertal I — Schönwies I 1394 — 1341	2
Gesamtringzahl: 6953	Punkte: 8
Landeck I — Zams I 1386 — 1446	0
Landeck I — Schönwies I 1426 — 1353	2

Landeck I — Prutz I 1411 — 1378	2
Landeck I — Kaunertal I 1411 — 1422	0
Landeck I — Fließ I 1445 — 1287	2
Gesamtringzahl: 7079	Punkte: 6
Prutz I — Schönwies I 1350 — 1321	2
Prutz I — Kaunertal I 1355 — 1363	0
Prutz I — Landeck I 1378 — 1411	0
Prutz I — Fließ I 1381 — 1338	2
Prutz I — Zams I 1392 — 1432	0
Gesamtringzahl: 6856	Punkte: 4
Schönwies I — Prutz I 1321 — 1350	0
Schönwies I — Landeck I 1353 — 1420	0
Schönwies I — Fließ I 1346 — 1336	2
Schönwies I — Zams I 1311 — 1390	0
Schönwies I — Kaunertal I 1341 — 1394	0
Gesamtringzahl: 6672	Punkte: 2
Fließ I — Kaunertal I 1371 — 1391	0
Fließ I — Zams I 1330 — 1416	0
Fließ I — Schönwies I 1336 — 1346	0
Fließ I — Prutz I 1338 — 1381	0
Fließ I — Landeck I 1287 — 1445	0
Gesamtringzahl: 6662	Punkte: 0
<i>Gruppe B</i>	
Landeck II — Landeck III 1319 — 1299	2
Landeck II — Prutz II 1330 — 1263	2
Landeck II — Feichten II 1361 — 1330	2
Landeck II — Zams II 1331 — w. o.	2
Landeck II — Feichten III 1344 — 1217	2
Gesamtringzahl: 6685	Punkte: 10
Landeck III — Landeck II 1299 — 1319	0
Landeck III — Zams II 1280 — 1272	2
Landeck III — Prutz II 1291 — 1247	2
Landeck III — Feichten III 1318 — 1190	2
Landeck III — Feichten II 1298 — 1358	0
Gesamtringzahl: 6548	Punkte: 6
Feichten II — Zams II 1222 — 1275	0
Feichten II — Feichten III 1331 — 1212	2
Feichten II — Landeck II 1313 — 1361	0
Feichten II — Prutz II 1336 — 1291	2
Feichten II — Landeck III 1358 — 1298	2
Gesamtringzahl: 6560	Punkte: 6
Prutz II — Feichten III 1311 — 1181	2
Prutz II — Landeck II 1263 — 1330	0
Prutz II — Landeck III 1247 — 1291	0
Prutz II — Feichten II 1291 — 1336	0
Prutz II — Zams II 1278 — 1278	1
Gesamtringzahl: 5390	Punkte: 3
Zams II — Feichten II 1275 — 1222	2
Zams II — Landeck III 1272 — 1280	0
Zams II — Feichten III 1278 — 1186	2
Zams II — Landeck II w. o. — 1331	0
Zams II — Prutz II 1278 — 1278	1
Gesamtringzahl: 5103	Punkte: 5
Feichten III — Prutz II 1181 — 1311	0
Feichten III — Feichten II 1212 — 1331	0
Feichten III — Zams II 1168 — 1278	0
Feichten III — Landeck III 1190 — 1318	0
Feichten III — Landeck II 1217 — 1344	0
Gesamtringzahl: 5968	Punkte: 0
Reihung der Schützen nach fünf Durchgängen:	
1. Siegfried Schmid, Kaunertal	1826 Ringe
2. Sepp Wucherer, Zams	1804 Ringe
3. Michael Tschiederer, Kaunertal	1801 Ringe

4. Sepp Wiener, Landeck	1798 Ringe
5. Rudolf Schöpf, Zams	1780 Ringe
6. Alfred Kobler, Landeck	1765 Ringe
7. Walter Mair, Prutz	1751 Ringe
8. Josef Pechtl, Schönwies	1747 Ringe

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 13. Jänner, 2. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Anton Schiestl, 9.00 Uhr Amt für Arthur Eberl, 11.00 Uhr Kindermesse für Hans Zangerl, 19.30 Uhr Abendmesse für Hans und Anna Höllrigl.

Montag, 14. Jänner, kirchlicher Werktag: 7.00 Uhr Messe für Franz Schumacher.

Dienstag, 15. Jänner, Gedächtnis des hl. Romedius von Thaur, † 800: 7.00 Uhr Messe für Josef Schieferer.

Mittwoch, 16. Jänner, kirchlicher Werktag: 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Trentinaglia.

Donnerstag, 17. Jänner, Gedächtnis des hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten, † 356: 7.00 Uhr Messe für Adolf Gaudenzi.

Freitag, 18. Jänner, Beginn der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen: 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Klingseis.

Samstag, 19. Jänner, Maria am Samstag: 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse, 1. Jahrtagsamt für Maria Vorhofer.

Sonntag, 20. Jänner, 3. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Luise Geiger, 9.00 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 11.00 Uhr Kindermesse für Rudolf Zanoni, 19.30 Uhr Abendmesse für Ernst Schimpföfl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 13. Jänner: 8.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern Lechleitner, 9.30 Uhr Jahresmesse für Franz-Josef und Maria Seeberger, 10.30 Uhr Messe für Maria Sprenger, 19.30 Uhr Messe für Karl Stürz.

Montag, 14. Jänner: 7.15 Uhr Messe für die Pfarrfamilie (13. Jänner) und für Anton Kofler, 8.00 Uhr Messe für Hedwig Schuler.

Dienstag, 15. Jänner: 7.15 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister der Familie Sumerauer, 8.00 Uhr Messe für Ferdinand Hauser.

Mittwoch, 16. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Karl Peintner, 8.00 Uhr Messe für Hermann Staggl, 19.30 Uhr Messe für Paul Mrak.

Donnerstag, 17. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Familie Johann Zangerl, 8.00 Uhr Messe auf Meinung Rainer.

Freitag, 18. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Erich und Julie Traxl, 8.00 Uhr Messe für Johann und Hans Reich.

Samstag, 19. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Josef Waldner, 8.00 Uhr Messe für Christian Weisjele, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern Kögl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 13. Jänner, Fest der Taufe Christi: 9.00 Uhr Bet singmesse für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Johann und Aloisia Maidel.

Montag, 14. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Wilhelmine und Johann Pircher.

Dienstag, 15. Jänner, hl. Romedius: 19.30 Uhr Jugendmesse für Josef Karotta.

Mittwoch, 16. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Peter Brocker.

Donnerstag, 17. Jänner, hl. Antonius, Einsiedler: 17.00 Uhr Kindermesse für Juliane Kurz.

Freitag, 18. Jänner, Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen: 7.15 Uhr Messe für Alois und Magdalene Mark.

Samstag, 19. Jänner: 7.15 Uhr Messe für Hildegard Pfaifer, 17.00 Uhr Kinderrosenkranz, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Anna Schütz.

Arztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

13. Jänner 1974

Landeck-Zams-Pians: Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 2453
St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-2251
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

13. 1. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 14. 1., 14 - 16 Uhr

Büffetfräulein

in Jahresstelle per sofort gesucht.
Bahnhofbüffet Landeck, Telefon 2425

Schöne **Wohnung** mit Garage
an ruhige, kinderlose Mieter zu vergeben.
Zuschriften unter Nummer 1727 an die Tiroler Tages-
zeitung, Geschäftsstelle Landeck, Malserstraße 74.

Mädchen oder jüngere
Frau zur Mithilfe in Frühstücks-
pension ab sofort bis 1. 4. 1974 gesucht.
Evtl. Kochkenntnisse. S 3500.— bis S 4000.—

Telefon (05476) 271

Wir suchen für unsere Betriebsküche (ca. 15 - 20
Personen) Montag - Freitag vormittag
von 10 - 12.30 Uhr

Frau zum Kochen
(Personen aus nächster Umgebung be-
vorzugt!)

Fa. KARL HANDL
Fleischwaren — P I A N S, Tel. 2038

Zum sofortigen Eintritt

Metzgerbursche

zu besten Bedingungen gesucht. Unterkunft und
Verpflegung wird zur Verfügung gestellt!

F a. KARL HANDL
Fleischwaren — P I A N S, Tel. 2038

**Wollen Sie etwas für
Ihre Gesundheit tun,
dann trinken Sie
Biotta Gemüsesäfte**

in Ihrer

Reform-Drogerie Eberl

Filiale: 6500 Landeck
Schrofensteinstraße 11

Wir suchen
tüchtigen Tischlergesellen
Gute Bezahlung - 5 Tageweche

Tischlerei Raimund Hotz
Graf Telefon 2591

Wir suchen
**freundliches
Dienstmädchen**

für Haushalt mit 2 Kindern,
Familienanschluß; beste Bezahlung
Anfragen werden erbeten unter
Telefon 05473-258 oder 248



Wir laden ein zum

Hausball

am Samstag, 19. Jänner 1974
im Gasthof Greif
Familie Straudi

Lichtspiele Landeck

Attila - Geisel Gottes

Der Zug der Hunnen durch Italien kommt nach einer Begegnung zwischen Papst Leo I. und Attila zum Stehen. Mit Anthony Quinn, Sophia Loren u. a.

Samstag, 12. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Schulmädchenreport III. Teil

Worüber junge Mädchen zuhause nicht sprechen. Was Eltern nicht mal ahnen. Viele nicht genannte Jugendliche und ihre Erziehungsberechtigten.

Sonntag, 13. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Das Messer

Drei sehr ähnliche Mädchenmorde stellen die italienische Polizei vor ein Rätsel. Mit Helmut Berger, Giancarlo Sbragia, Carola Andre u. a.

Mittwoch, 16. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Viva Max

Eine Parodie auf romantisierende Heldenabenteuer. Mit Peter Ustinov, Pamela Tiffin, Jonathan Winters, Kynan Wynn, John Astin u. a.

Donnerstag, 17. Jänner 19.45 Uhr 14 J.

Vorverkauf: Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung

Großeinkauf für Jedermann hilft der Hausfrau sparen

RINDSSCHULTER ohne Knochen	p. kg S 54.—
BEINFLEISCH	p. kg S 38.—
LEBERSTREICHWURST fein	p. kg S 30.—
WIENERWURST	p. kg S 48.—



ewald HÖPPERGER

J. RAFFL

HAIMING - TELEFON 05266/326

ST E L L E N A N G E B O T

Wir suchen **Bankschalterangestellte**

Wir sind die modern ausgerüstete, seit 1971 bestehende Zweigstelle der größten Bank des Bezirkes Landeck in St. Anton a. A.

Wir erwarten einen Mitarbeiter mit Bankschalterpraxis.

Wir bieten leistungsgerechte Entlohnung, selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit innerhalb eines jungen Teams und einen krisenfesten, sicheren Arbeitsplatz.

Bitte, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf an:

seit 1875

spar



Vorschußkasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

Filiale St. Anton a. A., Tel. 05446/2771

6580 St. Anton a. A., Postfach 51

DIE VOLKSBANK — DER WEG ZUM ERFOLG!

1-Bettzimmer zu vermieten.

Anfragen unter Telefon 05442-2573

VW - BusBaujahr 69, Km 60.000, Rechtslenker
um S 25.000.— zu verkaufen.

DR. LAMI, Landeck, Telefon 2825

Ford CortinaBaujahr 1965, zum Ausschachten, mit Reifen,
Batterie usw. abzugeben.Zu besichtigen am Bahnhof, Pol. Kennzei-
chen G 36258.Anfragen an MONIKA SCHOLZ, 6830 Rankweil,
Stiegstraße 43 a.**Abend- und Cocktailkleider
für die Ballsaison****Wo?**

Bei der Boutique

Wo?**Rudi u. Erna Ortner**Prutz - beim Bierdepot
südlicher Ortsausgang**Schwerhörig?**

Auch Ihnen kann geholfen werden!

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung, durchge-
führt von unserem Hörgeräte Fachgeschäft
INNSBRUCK, Maximilianstraße 5, findet statt:**Landeck** Mittwoch, 16. 1. 1974, 14-16 Uhr
Mittwoch, 30. 1. 1974, 9-12 Uhr**FA. JOSEF SCHIEFERER**
Malsersstr. 20Kostenlose Beratung, Hörgeräte
unverbindlich zur Probe, Haus-
besuche, Krankenkassenzuschüsse.**viennalone® Hörgeräte****Suche Stelle in der Verkaufsbranche**

Zuschriften unter Nr. C 1213 an die TT

Fiat 128Baujahr 1972, 20.000 km
S 45.000.—
Telefon (05442) 2577**Vermiete Küche u. Zimmer**
(Kücheneinrichtung gegen Ablöse) **in Grins**

Auskunft: Tel. 05442-2740

Ford-Escort, Bauj. 72, 36 000 km
zu verkaufen**BAUER ALFRED, Perjen, Schrofensteinstraße 14**

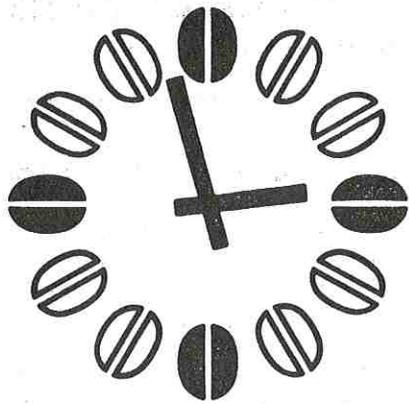
Suche verlässliche, saubere

Haushaltshilfemit Kochkenntnissen für gepflegten Haus-
halt (3 Erwachsene) eigenes Zimmer, beste
Bezahlung, geregelte Freizeit, Dauerstelle.

Telefon 05412-2298

Die Belegschaft der Firma

RANGGERdankt dem Chef und der Chefin
für die nette Feier**Wirtschafterin im
Stadtgebiet Landeck
per sofort gesucht**für ältere Dame, Zimmer mit
eigenem Bad, WC, Fernsehapparat
stehen auf Wunsch zur
VerfügungAnfragen an die Verwaltung des
Blattes



**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

Suche

Küchenmädchen

für Kleinbetrieb.

Bewerbungen an die Sportunfallklinik DR. OTTO MURR, St. Anton am Arlberg, Tel. 05446-2430

HAUS (mit Garten)

2-Familienhaus, 8 km von Landeck, zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes



Zur flüssigeren Verkehrsabwicklung wird
ab sofort die

Skibus-Haltestelle

beim Hotel Sonne zum
Gasthof Löwen verlegt.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und
Ihr Verständnis.

(Abfahrtszeiten ab Bierkeller wie bisher:
9.30, 11.50, 12.40, 13.40)

DANKSAGUNG

Für die überwältigende Anteilnahme anlässlich des unerwarteten Todes meines lieben Gatten und
Vaters, Herrn

JOSEF SUMERAUER

danken wir allen, die ihn auf seinem letzten Wege begleiteten, ihm Blumen auf das Grab legten und
mündlich oder schriftlich ihr Mitgefühl aussprachen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dekan Aichner für die Grabeinsegnung und den Arbeitskollegen
der Zugförderungsstellen Landeck, Bludenz und Innsbruck.

Ingeborg Sumerauer u. Kinder

19

Obstbaumpflege, Schädlingsbe-
kämpfung, Grünflächen- und
Gartengestaltung

Obstbäume, Ziersträucher und
Nadelhölzer aus Marken-
baumschulen

(Arbeiten und Bestellungen können
nur bei frühzeitiger Anmeldung
angenommen werden)

Schütz Rudolf

6521 Fließ 100

Humusloses Hangbegrünen
Obstbau- u. Gartengestaltung

Tel. 05442-262197

Vom 14. Jänner bis einschließlich
15. Februar ist das

**Hotel
Schwarzer Adler
Landeck**
geschlossen

Motorrad- und Mopedmechaniker

für Jahresposten dringend gesucht!

Fahrzeughandel **Auer**

6500 Landeck

Telefon (05442) 2520

BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

Hansaton-Hörgerät

Hörgeräte können zur Erprobung auch nach Hause genommen werden.

Kostenlos beraten wir Sie bei unserem Sprechtag:

Landeck: Optiker Plangger,
Malsersstraße 5

Dienstag, 15. Jänner 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im

Hansaton-Fachgeschäft INNSBRUCK
Bürgerstraße 15 - Telefon 2 40 48

Kassenzuschüsse - Inzahlungnahme von Altgeräten - Hausbesuch - Teilzahlungsmöglichkeit
SIEMENS - VIENNATONE - OTICON - QUALITON - REXTON - PHILIPS



Hansaton

Kaufhaus Grisseemann Zams

1 lt. Mineralwasser „Alp-Quell“		S	3.80
1 Fl. Orangensaft „Hohes C“		S	11.90
1 Stg. Dauerwurst ca. 700 gr.		S	45. —
1 Sch. Camembert Käse	statt 15.- nur	S	12.90
1 Stk. Kleiderabroller mit Ersatzrolle		S	15.90

Freitag, 11. Jänner:

3 Stk. Faschingskrapfen	statt 10.50 nur	S	7.50
-------------------------	-----------------	---	------

Textilabteilung:

**Kinderstrumpfhosen fehlerfrei - reine Wolle mit Acryl
verstärkt, zum halben Preis!**

Gr. 1-2	statt 62.- nur	S	31. —
Gr. 3-4	statt 71.- nur	S	35.50
Gr. 5-6	statt 79.- nur	S	39.50
Gr. 7-8	statt 87.- nur	S	43.50
bis Gr. 14	ab	S	48. —
Damen Pullover	statt 285.- nur	S	199. —
Damen Pullover	statt 265.- nur	S	189. —
Damen Pullover	statt 148.- nur	S	99. —